

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Zeit ist reif, so reif wie nie zuvor – auch für unser Anliegen!

Alle sprechen über Integration, Flüchtlinge und die notwendigen Deutschkurse.

Dann lasst doch auch uns über Deutschkurse sprechen – und endlich vor allem über eine angemessene Bezahlung von uns Lehrkräften!

Deutschland ist momentan das zweitbeliebteste Einwanderungsland der Welt und in der Politik wird über den fortschreitenden Fachkräftemangel gesprochen – da sollte der deutsche Staat doch auch in Bezug auf die Entlohnung der Lehrkräfte endlich in der Realität ankommen.

Wir haben einen Traum:

Dieser Traum bedeutet: Jeden Monat eine Demo in einer anderen Ecke der Bundesrepublik!

Die **Auftaktveranstaltung** zu dieser monatlichen Protestserie könnten **bundesweite Demos** sein, mit Start am **5. Oktober 2015**, dem **Weltlehrertag** (der in unserem Fall wohl eher Lehrerinnentag heißen sollte!), und zwar in möglichst vielen Städten gleichzeitig.

Um dann nicht mehr aufzuhören, bis wir uns in der Öffentlichkeit endlich so viel Gehör verschafft haben, dass auch die Bundespolitik unsere Forderungen nicht mehr ignorieren kann!

Dazu sollten wir uns jedoch bundesweit auf **einheitliche Forderungen** verständigen.

Unser Vorschlag:

Wir treten ein für Wahlfreiheit zwischen Festanstellung oder einem angemessenen Honorar.

Festanstellung mit einem den BerufsschullehrerInnen vergleichbaren Grundgehalt von 3400 Euro pro Monat für Lehrkräfte ohne zweites Staatsexamen plus entsprechende Zuschläge (in Bezug auf die jeweilige Berufserfahrung), für Lehrkräfte mit zweitem Staatsexamen also etwa 3800 Euro pro Monat plus entsprechende Zuschläge für die Berufserfahrung **oder** 60 Euro/UE Honorar.

Falls ihr bei der Ausrichtung der Demos in anderen Städten Hilfe braucht, stehen wir euch gerne mit Rat und Tat zur Seite. Wir haben am 28. Mai 2015 in Bonn ja bereits Erfahrung gesammelt und es war eigentlich ganz einfach. 😊

Hilfreich ist es sicher, mit der entsprechenden Gewerkschaft in eurer Stadt in Kontakt zu treten.

Laut BAMF sind wir 22.400 Kolleginnen und Kollegen in Integrationskursen. Dazu kommen noch die Lehrkräfte, die zwar Deutschkurse geben, aber nicht im Rahmen von Integrationskursen. Das heißt, auf unseren Demos sollte es laut und voll werden – das ist jetzt echt dringend notwendig!!!

Wir freuen uns auf eure hoffentlich positiven Reaktionen!

Viele Grüße aus Bonn